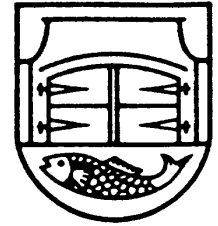


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Wahlperiode: 2021-2026 Sitzung Nr.: 11
Sitzungstermin: 05.11.2024
Sitzungsort: Walter-Spitta-Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr

Anwesende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales:

Ausschussvorsitz:
Finn Hanke

Ausschussmitglieder:
Melanie Decker (bis einschl. TOP 8)
Helmut Höpken (ab TOP 9, für Melanie Decker)
Katja Rosenau (bis einschl. TOP 9)
Carsten Severin (ab TOP 10 für Katja Rosenau)
Fritz Sommer
Ulrich van Triel (für Kerstin van Triel)

Hinzugewählte, stimmberechtigte Mitglieder:

Elternvertreter der Grundschulen: Doreen Hüppe
Lehrervertreterin der Grundschulen: Regine Weber (für Judith Hartmann)

Sachverständige ohne Stimmrecht:

Leitungen der Kindertagesstätten:

Ina Eilers, Thomas Gerdes (Kleiner Stern)
Kristina Kleen (kom. KiTa Schweiburg)
Michaela Kosok-Panke (kom. Kita Jaderberg)
Petra Stilt (Ev.-luth. Kita Jaderberg)

Schulleitung der Grundschulen:

Philipp Gärtner (GS Schweiburg)
Iris Claaßen (GS Jaderberg)

Elternvertreter der Kindertagesstätten:

Heidi Löscher

Verwaltung:

SB Katja Kohnert
FBL 3 Uwe Mohrhusen (zugleich Protokollführer)

Presse:

--

Gäste:

--

Zuhörer:

2 Zuhörer und Zuhörerinnen

Ratsmitglieder:

Helmut Höpken
Carsten Severin

Nicht anwesend:

Gleichstellungsbeauftragte:

Sanja Blanke (entschuldigt)

kom. KiTa Mentzhausen:

Pia Dunkel (entschuldigt)

Hort Jaderberg:

Katrin Lampe (entschuldigt)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Hanke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Hanke stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorgelegten Form festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 22.10.2024

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 22.10.2024 in der Fassung vom 04.11.2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über den Umgang mit den Hinweisen der Kommunalaufsicht zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts 2025:

- a. Streckung von Baumaßnahmen
- b. Prüfung von Raumbedarf

FBL Mohrhusen führt anhand der Beschlussvorlage in die Thematik ein.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 19.09.2024 wurden die Ergebnisse des Arbeitskreises Ganztage hinsichtlich der Investitionsvorhaben zur Thematik Ganztage vorgestellt. Die dafür erforderlichen Investitionssummen wurden aufgrund sich aktuell darstellenden zeitlichen Drucks betreffend Schülerzahlen in den Einschuljahren 2026 bis 2028 parallel in die Haushaltsplanung 2025 und Folgejahre aufgenommen. Um die Genehmigungsfähigkeit des daraus resultierenden Planentwurfs prüfen zu können, wurde zwischenzeitlich ein Abstimmungsgespräch mit der Kommunalaufsicht geführt. Die Kommunalaufsicht wird im Ergebnis eine nahezu zeitgleiche Umsetzung der Baumaßnahmen wegen mangelnder finanzieller Leistungsfähigkeit der Gemeinde Jade nicht genehmigen können. Eine Genehmigungsfähigkeit könnte aber nach nochmaliger kritischer Prüfung der Bauumfänge unter Betrachtung der Kinderzahlen und zeitlicher Staffelung der Baumaßnahmen erreicht werden.

So wäre folgende Vorgehensweise denkbar und genehmigungsfähiger:

Bau Kindertagesstätte Schweiburg:	2025 bis 2026
Baumaßnahmen Grundschule Schweiburg:	2027 bis 2028
Baumaßnahmen Grundschule Jaderberg:	2029 bis 2030

Eine derartige Vorgehensweise setzt eine abgestimmte Priorisierung voraus.

Bisher wurde kommuniziert, dass die Kindertagesstätte Schweiburg höchste Priorität besitzt, da der Einschuljahrgang 2026 im Grundschulbezirk Schweiburg Stand heute bereits auf Basis der vorhandenen Kinder 2-zügig sein wird - und dann die von der Kindertagesstätte benutzten Räumlichkeiten von der Schule gebraucht werden.

Die Baumaßnahmen an den Grundschulen Schweiburg und Jaderberg sind hinsichtlich des Umfangs auch abhängig von den zu erwartenden Schülerzahlen, welche tendenziell ab den Einschuljahrgängen 2029 rückläufig sind. Die Bestimmung der Zügigkeiten / Größenordnungen der Schulen ist stark von der baulichen Entwicklung der Baugebiete abhängig. Eine kontinuierliche Betrachtung der baulichen Entwicklung der Baugebiete - sowie die daraus entstehenden Schülerzahlen - ist deshalb notwendig. Die Entwicklungen können jedoch erst nach Fertigstellung und Bezug der Baugebiete konkret betrachtet werden.

Es wird vorgeschlagen, auf Basis der jetzt erarbeiteten / erkennbaren Baukosten folgende Priorisierungen vorzunehmen und sie in der Haushalts- und Finanzplanung ab 2025 darzustellen:

1. Umsetzung Bauvorhaben Kindertagesstätte Schweiburg für die Jahre 2025 bis 2026 mit einem Investitionsvolumen von 2.328.000,- €
2. Umsetzung Bauvorhaben Grundschule Schweiburg für die Jahre 2027 bis 2028 mit einem Investitionsvolumen von 3.500.000,- € (für Mensa ca. 1,5 Mio €, für Sanierung ca. 2,0 Mio €)
3. Umsetzung Bauvorhaben Grundschule Jaderberg 2029 bis 2030 mit einem Investitionsvolumen von 3.319.000,- €

Je nach Entwicklung der Baugebiete könnten die Bauvorhaben an den Schulen in den kommenden Jahren auch „getauscht“ werden. Auch wäre eine Trennung der Baumaßnahmen GS Schweiburg denkbar: z.B. zunächst Bau Mensa, Sanierung des eigentlichen Schulbaus zu einem späteren Zeitpunkt...

Für all diese (aus Sicht der Kommunalaufsicht zu prüfenden) Varianten wäre eine weitere Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Ganzttag erforderlich. Voraussetzung dafür wäre wiederum eine genauere Kenntnis über die Entwicklungen in den Baugebieten....

Um tatsächlich zu starten und wenigstens eine Baumaßnahme auf den Weg bringen zu können, erscheint die Umsetzung der Baumaßnahme Kindertagesstätte Schweiburg am notwendigsten.

Es wird daher vorgeschlagen, der dargestellten Priorisierung mit den dargestellten Investitionssummen für die Haushalts- und Finanzplanung zu folgen.

Der Vollständigkeit halber ist in diesem Zusammenhang auf die Verwendung der in Aussicht gestellten Förderung in Höhe von 172.000,- € nach dem Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKoMiInvFöG) hinzuweisen. Diese Mittel wurden im Jahr 2021 beantragt und sollten im Rahmen Umsetzung Ganzttag, nach neuerlichen Überlegungen im Rahmen Sanierung der Grundschule Schweiburg für die Verbesserung des integrativen Schulauftrages verwendet werden. Nunmehr wurde mit der Schulleitung der GS Schweiburg abgesprochen, dass mithilfe dieser Mittel ein Aufzug (siehe auch Entwürfe im Rahmen Umsetzung Baumaßnahmen Ganzttag) sowie eine barrierefreie Nutzungsmöglichkeit der Außentoilettenanlagen für die Schüler erstellt werden soll. Die Überlegungen wurden vor dem Abstimmungsgespräch mit der Kommunalaufsicht im Rahmen Sanierungsvorplanungen angestellt, die Umsetzung erscheint mit einem Eigenanteil von 10 % möglich. Vor diesen Hintergründen wird empfohlen, die Maßnahme umzusetzen, um die Fördermöglichkeiten

nutzen zu können. Mittels dieser Maßnahme werden die baulichen Verhältnisse zwischen der Grundschule Jaderberg und Schweiburg weiter angeglichen.

Herr Sommer erkundigt sich, ob der Bau der Kindertagesstätte auf der angedachten Baufläche genehmigungsfähig ist. Herr Mohrhusen erklärt, es müssen hinsichtlich des Bodendenkmales noch archäologische Untersuchungen durchgeführt werden, die Kosten dafür sind innerhalb des Investitionsvolumens darstellbar.

Herr Höpken ist der Meinung, die Dauer der archäologischen Untersuchungen ist nicht abschätzbar.

Herr van Triel sagt, die Situation ist vergleichbar mit der Wahl zwischen Pest und Cholera. Auch seiner Meinung nach kann der Zeithorizont für die Baumaßnahme nicht eingeschätzt werden, er vermutet, die archäologischen Untersuchungen nähmen einen zu langen Zeitraum in Anspruch. Seiner Meinung nach fehlt eine ausführliche Untersuchung der Möglichkeit zur Zusammenlegung der Grundschulbezirke in der Gemeinde: sowohl hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen mit Einbeziehung der Folgekosten für Unterhalt und Bewirtschaftung der Schulbauten -, als auch der pädagogischen Aspekte und Möglichkeiten. Er gibt an, es gäbe z.B. noch keine Klarheit zur Umsetzung des Baugebietes „Thieling“ in Schweiburg. Eine Zusammenlegung beider Grundschulen sei perspektivisch vor den Hintergründen Dauer der baulichen Umsetzung Kindertagesstätte mit archäologischen Untersuchungen sowie finanzielle Auswirkungen unter Einbeziehung der Folgekosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulbauten zu sehen. Außerdem wurde nicht geklärt, ob z.B. der Landkreis oder das Jade-Gymnasium die Kosten des Baus einer Kleinsporthalle übernimmt. Er ist der Meinung, eine Zusammenlegung ist nicht ausreichend untersucht worden.

Herr Höpken sagt, Schweiburg befindet sich z.B. durch Firmenansiedlungen „im Aufwind“ und entwickelt sich. Er ist der Meinung, sowohl der Landkreis als auch das Jade-Gymnasium werden keine Kleinsporthalle errichten, außerdem fehlt ein möglicher Standort für eine solche Halle.

Herr van Triel meint, es gäbe zwar eine Entwicklung hinsichtlich Firmenansiedlungen, diese hätten jedoch keine Auswirkungen auf Kinderzahlen. In Schweiburg sei hinsichtlich Zuzug / Bevölkerungszuwachs keine Expansion zu erkennen, im Hinblick auf Jaderberg als Siedlungsschwerpunkt gäbe es die größten Entwicklungschancen. Daneben verweist er darauf, dass z.B. anlässlich einer möglichen Schließung des dortigen Lebensmittelgeschäfts ähnliche Auswirkungen auf die Attraktivität des Ortsteiles entstehen könnten, eine mögliche Schließung sei jedoch von der Gemeinde nicht beeinflussbar.

Frau Hüppe verweist aufgrund der Kinderzahlen auf den vorhandenen Zeitdruck.

FBL Mohrhusen bringt das Protokoll der BKS-Sitzung vom 17.01.2024 in Erinnerung, wonach für erforderliche Baumaßnahmen zur Ertüchtigung der GS Jaderberg für 4-zügige Nutzung (incl. Ganztage) mit Gesamtkosten von ca. 9,03 Mio € zu rechnen sei. Diese Investitionssumme bewegt sich in etwa in der Größenordnung der nunmehr ermittelten Summen für alle Baumaßnahmen. Da diese Größenordnung für alle Baumaßnahmen nicht genehmigungsfähig ist, dürfte dies auch für die Umsetzung für eine 4-zügige Nutzung (und damit Zusammenlegen der Schulbezirke) der Fall sein. Der nunmehr vorgelegte Vorschlag stellt seiner Meinung nach eine Form der Streckung von Baumaßnahmen dar.

Herr van Triel erklärt, seiner Meinung nach gäbe es auch bei einer Zusammenlegung der Schulbezirke noch Streckungsmöglichkeiten.

Frau Claaßen weist dringend auf das Erfordernis verlässlicher politischer Beschlüsse hin, damit die Schulen ebenfalls verlässlich planen können. Viele Dinge (z.B. Klassenbildung, Ausgestaltung Ganztage) erfordern erheblichen zeitlichen Vorlauf.

Daraufhin lässt AV Hanke über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem Gemeinderat folgende Priorisierung der Baumaßnahmen zu empfehlen und die entsprechenden Investitionskosten in die Haushalts- und Finanzplanung aufzunehmen:

Bau Kindertagesstätte Schweiburg: 2025 bis 2026, Investitionsvol.: 2.328.000,- €
Baumaßnahmen Grundschule Schweiburg: 2027 bis 2028, Investitionsvol.: 3.319.000,- €
Baumaßnahmen Grundschule Jaderberg: 2029 bis 2030, Investitionsvol. 3.500.000,- €

Für die Baumaßnahmen an den Grundschulen Jaderberg und Schweiburg ist die bauliche Entwicklung in den Baugebieten zu beobachten. Eine kritische Betrachtung der Kinder- und Schülerzahlen sowie der entstehenden Raumbedarfe erfolgt in den Jahren 2025 bis 2028 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Ganztage.

Zusätzlich wird die Verwendung von 172.000,- € Förderung im Rahmen der KIP II Landesförderung für die Verwendung zum Einbau eines Fahrstuhles und der barrierefreien Gestaltung der Toilettenzugänge in der Grundschule Schweiburg empfohlen.

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss an den Ev.-luth. Kindergarten Jaderberg im Haushaltsjahr 2025

Anhand der Beschlussvorlage erläutert FBL Mohrhusem den Verwaltungsvorschlag.

Für das Jahr 2025 geht die Kirchengemeinde von einem **Zuschussbedarf in Höhe von 542.500,- €** (Zuschussbedarf 2024: 497.400,- €; Zuschussbedarf 2023: 477.200,- €; Zuschussbedarf 2022: 416.900,- €) aus. Der Haushaltsplanentwurf 2025 der regionalen Dienststelle ist am 07.08.2024 eingegangen und beigefügt. Eine Sitzung des Kuratoriums konnte aufgrund Terminschwierigkeiten (terminliche Verhinderungen aufgrund anderer Verpflichtungen und Urlaub) bisher noch nicht stattfinden.

Der Zuschuss steigt u.a. auf Grund der tariflichen Personalkostensteigerungen an.

Die Belastung für die Gemeinde Jade wird sich im Jahr 2025 aufgrund der abzuziehenden Zuwendungen des Landkreises (Kindergartenvertrag = geschätzt 224.300,- €, Basis Neufassung ab 2023) auf 318.200,- € belaufen.

Die Abrechnung für das Jahre 2023 liegt vor und führt zu einer Erstattung durch die Kirchengemeinde in Höhe von rd. 96 T €, die im 4. Quartal 2024 erstattet wird.

Herr Höpken ist verärgert, dass es noch keine Kuratoriumssitzung gegeben hat und fragt, aus welchem Grund sie nicht stattfinden konnte. Herr Mohrhusem sagt, er habe 2 mal um die Durchführung einer Sitzung gebeten, kennt jedoch die Hinderungsgründe nicht.

Herr van Triel erkundigt sich, ob die Kosten für eine dritte Kraft in der Krippe eingerechnet worden sind. Frau Stilt erklärt, dies sei der Fall.

Daraufhin lässt AV Hanke über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, im Haushalt 2025 eine Zahlung für die Betriebskosten für die evangelisch – lutherische Kindertagesstätte Jaderberg in Höhe von 542.500,- € einzustellen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

8. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Kommunalen Kindergärten Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg sowie dem Hort Jaderberg im Haushaltsjahr 2025**

FBL Mohrhusen erläutert den Tagesordnungspunkt anhand der Beschlussvorlage.

Die nachfolgenden Daten wurden auf der Grundlage der Etatwünsche der Kindergärten erstellt.

A. Budgets

Die Kindergärten beantragen folgende Mittel:

KiTa Jaderberg -	13.000,- € (Vorjahr: 13.000,- €)
KiTa Schweiburg -	8.700,- € (Vorjahr: 6.700,- €: Erhöhung für Krippengruppe)
KiTa Mentzhausen -	5.000,- € (Vorjahr: 5.000,- €)
Hort Jaderberg	2.000,- € (Vorjahr: 2.000,- €)

Die Beträge sollen als Budgets verwaltet werden und sind übertragbar. Es sind entsprechende Deckungs- bzw. Übertragungsvermerke vorzusehen.

B. zusätzliche Maßnahmen

Die Wünsche der Kindertagesstätten, die eine bauliche Unterhaltung etc. betreffen, werden im Ausschuss für Bauen und Straßen vorgestellt und beraten.

Darüber hinaus wurden folgende Beschaffungsanträge gestellt:

KiTa Jaderberg:	Bereitstellung Finanzmittel für ein Sommerfest anlässlich des 35. jähr. Jubiläum:	1.000,00 €
-----------------	--	------------

Gesamtbetrag rund: 1.000,00 €

Kita Schweiburg:	Ersatz einer zersplitternden Garderobe:	3.500,00 €
	Ersatz für Außenfahrzeuge	1.500,00 €
	Spiel- und Lernmaterial für Hortgruppe	800,00 €

Gesamtbetrag rund: 5.800,00 €

Kita Mentzhausen: keine weiteren Beschaffungsvorschläge

Hort Jaderberg: keine weiteren Beschaffungsvorschläge

Frau Decker erkundigt sich nach den Hintergründen des Jubiläums. Herr Höpken äußert sich skeptisch über eine etwaige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Jubiläum, seiner

Meinung nach wird dies zu Unfrieden z.B. bei anderen Institutionen, der gemeindlichen Feuerwehr und den Sportvereinen führen – bzw. dort bei Gewährung entsprechende Begehren wecken.

Frau Kosok-Panke erläutert, der kom. Kindergarten bestehe im nächsten Jahr seit 35 Jahren, in dieser Kindertagesstätte würden über 100 Kinder gefördert und betreut. Sie erklärt, die beantragte Summe sei nicht viel, aber zu viel, um über das Budget abgedeckt werden zu können. Die Planungen für das Jubiläum sind noch am Anfang und können erst realistisch durchgeführt werden, wenn der finanzielle Rahmen für die Veranstaltung fest steht.

Herr van Triel sagt, der Antrag müsse im Rahmen des Gleichheitsgrundsatzes, vor dem Hintergrund der gebührenfreien KiTa-Regelungen und hoher Ausgaben für z.B. Ausstattung betrachtet werden. In Anbetracht der finanziellen Lage der Gemeinde Jade müsse auch ein Vergleich zum Privatleben gesehen werden: wenn kein Geld vorhanden ist, kann auch nichts ausgegeben werden. Er verweist auf etwaige Fördermöglichkeiten durch einen Förderverein.

Frau Kosok-Panke erklärt, es gäbe zwar Bemühungen einen Förderverein zu gründen, diesen gäbe es jedoch aus verschiedenen Gründen noch nicht.

Daraufhin lässt Ausschussvorsitzender Hanke über die Beschlussvorlage abstimmen. Um über den Antrag für das geplante Jubiläums-Sommerfest gesondert abstimmen zu können, wird über ihn in 3 Teilen abgestimmt:

1. Beschluss zu den Budgets der kommunalen Kindertagesstätten
2. Beschluss für die Sondermaßnahme „Jubiläum“ für die Kita Jaderberg
3. Beschluss für die Beschaffung von Ausstattungsgegenstände für die Kita Schweiburg

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde, die Budgets 2025 für die kommunalen Kindertagesstätten wie folgt festzulegen:

1. Beschluss

- kom. Kindertagesstätte Jaderberg:	13.000,- €
- kom. Kindertagesstätte Schweiburg:	8.700,- €
- kom. Kindertagesstätte Mentzhausen:	5.000,- €,
- kom. Kindertagesstätte Jaderberg – Hort:	2.000,- €

Der 1. Beschluss zu den Budgets der kommunalen Kindertagesstätten wird einstimmig gefasst.

2. Beschluss

für Sondermaßnahme Kita Jaderberg einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.000,00 € in den Haushalt 2025 aufzunehmen.

Der 2. Beschluss wird mit 2 ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 3 Nein-Stimmen abgelehnt.

3. Beschluss

für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Kita Schweiburg einen Gesamtbetrag in Höhe von 5.800,00 € in den Haushalt 2025 aufzunehmen.

Der 3. Beschluss wird einstimmig gefasst.

9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Gewährung eines Zuschusses an die Krippe Kleiner Stern im Haushaltsjahr 2025

Frau Decker verlässt vor Beratung des Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum und wird für den Rest der Sitzung durch Herrn Höpken vertreten.

FBL Mohrhusen erläutert anhand der Beschlussvorlage.

Seit dem 01.01.2020 gewährt die Gemeinde im Rahmen des Trägerschaftsvertrages dem Verein Kleiner Stern e.V. einen Betriebskostenzuschuss für die beiden Krippeneinrichtungen in Jaderberg und Schweiburg. Grundlage für die Ermittlung der Höhe des Zuschusses war ein zwischen Verein und Verwaltung abgeschätzter Finanzbedarf.

Im laufendem Jahr 2024 hat der Verein versucht, ohne gemeindlichen Zuschuss zu arbeiten und allein mit dem Zuschuss des Landkreises Wesermarsch zu wirtschaften.

Dies wird aufgrund tariflicher Personalkostensteigerungen und den für Krippengruppen vorgegebenem Personalschlüssel für das Jahr 2025 nicht mehr gelingen.

Aus diesem Grund hat der kleine Stern für das Jahr 2025 einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 120.000,- € beantragt, für das Jahr 2022 betrug der gemeindliche Zuschuss noch 50.000,- €. Hintergrund dieser Kostensteigerung ist die Bestimmung des § 11 Abs. 2 des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes, wonach ab dem 01. August 2025 neben den beiden Fachkräften (§ 11 Abs. 1 Satz 1 NKiTaG) eine dritte Kraft regelmäßig tätig sein muss.

Zu der gemeindlichen Zuschusszahlung i.H. von 120.000,- € muss der zu erwartende Zuschuss des Landkreises Wesermarsch i.H. von 89.800,- € im Haushalt der Gemeinde Jade (als durchlaufender Posten) in der Einnahme als auch in der Ausgabe veranschlagt werden.

Herr van Triel fragt, wie angesichts des Wegfalls einer Krippengruppe eine Kostensteigerung des gemeindlichen Zuschusses entstehen kann. Seiner Meinung nach müsste der Wegfall der Gruppe tendenziell zu einer Verringerung der Zuschusszahlung führen.

Frau Eilers erläutert, die Erhöhung entstehe aufgrund des Personalschlüssels: die 3. Gruppe musste geschlossen werden, weil die gesamte Kinderkrippe mit zu wenig Personal betrieben wurde. Durch den Wegfall der 3. Gruppe kann nunmehr der Personalschlüssel für 2 Krippengruppen gehalten werden, dies führt zu gleichbleibenden Personalkosten. Jedoch verringern sich durch den Wegfall der 3. Gruppe die Einnahmen aus Nutzungsgebühren, so dass eine Scheere zwischen der Einnahme- und Ausgabesituation entsteht, die nicht mehr vom Verein getragen werden kann.

Herr van Triel sagt, er habe nie eine Abrechnung eingesehen.

Herr Pöpken erwidert, über Jahresergebnisse wurde in den vergangenen Jahre berichtet. Da es im letzten Jahr keine Zuschusszahlung durch die Gemeinde gegeben habe, werde keine Abrechnung vorgelegt.

Herr Gerdes erklärt, die Unterstützung sei notwendig, um den Krippenbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Herr van Triel erklärt, der Kostenplan solle eingesehen werden können.

Danach lässt der Ausschussvorsitzende Hanke über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, im Haushalt 2025 eine Zahlung für die Betriebskosten für den Verein Kleiner Stern in Höhe von 209.800,- € einzustellen.

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gefasst.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Grundschulen Jaderberg und Schweiburg im Haushaltsjahr 2025

FBL Mohrhusen erläutert anhand der Beschlussvorlage.

A. Budgets

Die Grundschulen beantragen Mittel in folgender Höhe:

Grundschule Jaderberg -	13.500,- € (Vorjahr: 13.500,- €; verändert erstmals 2023)
Grundschule Schweiburg -	9.100,- € (Vorjahr: 9.100,- €; verändert erstmals 2023)

Die Mittel für die Verlässliche Grundschule (VGS) wurden in Höhe von 250,-€ je Betreuungsgruppe beantragt (wie in den Vorjahren: Jaderberg 4 Gruppen, Schweiburg 2 Gruppen).

Daneben stehen der Grundschule Jaderberg 6.000,- € (Vorjahr: 6.000,- €) und der Grundschule Schweiburg 3.000,- € (Vorjahr: 3.000,- €) für die besonderen Zwecke der Inklusion zur Verfügung.

Die Beträge sollen als Budgets verwaltet werden. Diese Ansätze sind in Vorjahreshöhe im Verwaltungsentwurf des Haushalts 2025 einbezogen.

B. Zusätzliche Maßnahmen

Die Grundschule Jaderberg benötigt daneben eine neue Bestuhlung für den Werkraum (ca. 4.000,- €) sowie einen Geschirrspüler für die Teeküche (ca. 600,- €).

Insgesamt sollten daher für die Grundschule Jaderberg Ausgaben in Höhe von rd. 4.600,- € eingeplant werden.

Danach lässt der Ausschussvorsitzende Hanke über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde, die Budgets 2025 für die Grundschulen wie folgt festzulegen:

- Grundschule Jaderberg: 13.500,- € zzgl. 1.000,- € für VGS
zzgl. 6.000,- € für Inklusionsmaßnahmen
- Grundschule Schweiburg: 9.100,- € zzgl. 500,- € für VGS
zzgl. 3.000,- € für Inklusionsmaßnahmen

Weiterhin wird empfohlen, für die

- Grundschule Jaderberg: einen Betrag in Höhe von 4.600,- € zur Beschaffung von Bestuhlung für den Werkraum sowie einem Geschirrspüler für die Teeküche im Haushalt 2024 bereitzustellen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

11. Beratung und Beschlussempfehlung über

- a) Gesamthöhe der Förderung von Jugendpflege- Kultur- und Sportmaßnahmen gemäß der Richtlinie (Pauschalförderung)
- b) Zuschüsse für Fahrten und Lager
- c) Zuschüsse für mobiles Kino
- d) Zuschüsse für Ferienpassaktionen
- e) Zuschüsse für Seniorenarbeit
- f) Zuschuss an den Verein für Integrationshilfe Jade e.V.
- g) Sonstige Zuschussanträge

FBL Mohrhusen erläutert anhand der Beschlussvorlage:

Bei den nachfolgenden Positionen handelt es sich um freiwillige Leistungen, die angesichts der finanziellen Situation des Haushaltes der Gemeinde Jade jedes Jahr wieder auf den Prüfstand zu stellen sind. **Die Verwaltung nimmt mit der Ausweisung von Konsolidierungspotentialen KEINE Bewertung der Notwendigkeit oder des Umfangs der beantragten oder in der Vergangenheit erbrachten Leistungen vor.**

Die nachfolgenden Daten wurden auf der Grundlage der Vorjahresdaten erstellt.

a) Pauschalförderung

Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
4.300,- €	4.300,- €	4.300,- €	4.300,- €

Ansatz 2025 lt. HH – Planentwurf: 4.300,- €

b) Zuschüsse für Fahrten und Lager

Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
2.000,00 €	2.000,00 €	195,00 €	0,00 €

Ansatz 2025 lt. HH – Planentwurf: 2.000,- €

In den Jahren 2022 und 2021 haben CORONA – bedingt kaum abrechnungsfähige Fahrten stattgefunden.

c) Zuschuss für mobiles Kino

Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	688,20 €

Im Jahr 2021 haben CORONA – bedingt nicht alle Veranstaltungen stattgefunden.

Ansatz 2025 lt. HH – Planentwurf: 1.000,- €

d) Zuschuss für Ferienpassaktionen einschl. Ü 13 - Ferienpass

Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
2.500,00 €	2.500,00 €	2500,00 €	0,00- €

2021 haben keine Ferienpassaktionen stattgefunden.

Aufgrund gestiegener Kosten, insbesondere für Bustransporte, wird eine Erhöhung des Ansatzes für das Haushaltsjahr 2025 um 1.700,- auf dann 4.200,- vorgeschlagen.

Ansatz 2025 lt. HH – Planentwurf: 4.200,- €

e) Zuschüsse für die Seniorenarbeit

Ansatz 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
400,00 €	375,00 €	375,00 €	375,00 €

Ansatz 2025 lt. HH – Planentwurf: 400,- €

f) Zuschuss an den Verein für Integrationshilfe Jade e.V.

Der Landkreis Wesermarsch wird nach Hinweisen der Kreisverwaltung im Jahr 2025 einen Zuschuss für Integrationsarbeit i.H.v. 41.100,- € zur Verfügung stellen. Die Zuschusszahlung ist u.a. abhängig von einer Konzeptionierung der Integrationsarbeit vor Ort. Ein solches Konzept wurde in Absprache mit dem Landkreis, dem Integrationsverein

und weiteren Beteiligten Institutionen erarbeitet. Die Zahlung des Zuschusses gilt nach Hinweisen der Kreisverwaltung als gesichert.

Mit der Zahlung des Zuschusses werden u.a. Eigenkosten der Gemeinde Jade für Flüchtlingsbetreuung bezahlt. Nach Abzug der Eigenkosten verbleibt ein Betrag in Höhe von 27.000,- €, welcher dem Integrationsverein für die ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung gestellt werden soll.

g) Sonstige Zuschussanträge

Sonstige Zuschussanträge sind vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Gemeinde Jade zu betrachten und restriktiv zu entscheiden.

Der Förderverein des ArbeitsLosenzentrum Brake Wesermarsch e.V. hat am 29.08.2024 einen Antrag auf eine betragsmäßig nicht bestimmte Unterstützung durch die Gemeinde Jade beantragt. Zur Begründung wird auf den Antrag verwiesen. Für die Jahre 2020 bis 2023 hat die Gemeinde Jade einem entsprechenden Antrag mit einer Zuwendung in Höhe von 500,- € zugestimmt.

Herr van Triel erkundigt sich, ob im Rahmen eines Monitoring Daten über die Inanspruchnahme des Arbeitslosenzentrum durch Jader Bürger vorhanden sind. Aus der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt / dem Antrag des Förderverein Arbeitslosenzentrum Brake Wesermarsch ist ersichtlich, dass Jader Bürger an 52 Terminen die Beratungsstelle in Anspruch genommen haben. Weiterhin erkundigt sich Herr van Triel, wie mit etwaigen Resten des Zuschusses an den Integrationsverein vom Landkreis Wesermarsch umgegangen wird. Herr Pöpken erklärt, Hintergrund des Zuschusses durch den Landkreis ist eine Konzeptionierung. Der Zuschuss an den Förderverein wird nicht pauschal – sondern aufgrund Spitzabrechnungen ausgezahlt und die Zuschusshöhe wird aller Voraussicht nach komplett in Anspruch genommen werden. Herr Sommer fragt, was sich hinter der Pauschalförderung und den Zuschüssen hinter Fahrten und Lager verbirgt. FBL Mohrhuseen erläutert, dass mit der Pauschalförderung die Jugendarbeit der Jader-Vereine gefördert wird, Zuschüsse für Fahrten und Lager werden für konkrete Vorhaben wie z.B. Ausflüge / Reisen mit Jugendlichen gewährt. Weiterhin stellt Herr Sommer die Förderung der Seniorenarbeit in Frage.

Daraufhin lässt Herr Hanke über die Beschlussempfehlung en Block abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, im Haushalt 2025

- für die Pauschalförderung einen Betrag in Höhe von 4.300,- €,
- für Zuschüsse für Fahrten und Lager einen Betrag in Höhe von 2.000,- €,
- für das mobile Kino einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €,
- für die Ferienpassaktion einen Zuschuss in Höhe von 4.200,- €,
- für die Seniorenarbeit einen Zuschuss in Höhe von 400,- €,
- für den Integrationsverein Jade e.V. einen Zuschuss in Höhe von 27.000,- € („als durchlaufender Posten“)
- für den Förderverein ArbeitsLosenzentrum Brake Wesermarsch e.V. einen Zuschuss in Höhe von 500,- €,

einzustellen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

12. Anträge und Anfrage

Anträge und Anfragen werden nicht gestellt.

13. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

14. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hanke schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 06.11.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____